

**Zahl der Schülerinnen, Schüler und Klassen an
den Beruflichen Schulen in der Trägerschaft der
Landeshauptstadt München im Schuljahr
2019/2020
Stand: 20.10.2019**

Sitzungsvorlage Nr. 14 - 20 / V 17559

4 Anlagen

Bekanntgabe im Bildungsausschuss des Stadtrates vom 04.03.2020
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

1. Gesamtüberblick Berufliche Schulen (92)¹

Im Schuljahr 2019/2020 ist die Zahl der Schülerinnen und Schüler im Vergleich zum Vorjahr um 803 bzw. - 1,53 % auf 51.520 gesunken.

Die Klassenzahl hat sich um 40 auf 2.099 Klassen verringert.

Der Anteil von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund² beträgt 26,64 %.

Für technische und handwerkliche Berufe entscheiden sich traditionell viele junge Männer (z. B. Informationstechnik, elektrische Anlagen- und Gebäudetechnik, Industrie-elektronik, Fahrzeug- und Kfz-Technik, Fertigungstechnik, Metallbau, Mechatronik, Spengler- und Schreinerhandwerk). Junge Frauen präferieren soziale, sozialpädagogische, rechtliche, verwaltende, kaufmännische und linguistische Berufe sowie Berufe in der Modebranche und im Bereich Optometrie (z. B. Berufe in Arzt-/ Tierarzt-/ Zahnarztpraxen, Büromanagement, Kinderpflegerin, Erzieherin, Dolmetscherin, Augenoptikerin). Bei der Fortbildung zur Technikerin/ zum Techniker bzw. beim Erwerb des Meisterinnentitels/ des Meistertitels sind die Frauen zahlenmäßig unterdurchschnittlich vertreten.

Einen genauen Überblick über die Zahl der Schülerinnen, Schüler und Klassen im Schuljahr 2019/2020 vermittelt die Anlage 1 der Bekanntgabe. Die Daten zum Anteil der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund sind der Anlage 2 zu entnehmen.

1 Hierzu zählen 86 städtische und 6 staatliche berufliche Schulen.

2 Ein Migrationshintergrund ist gegeben, wenn mindestens eines der folgenden Merkmale zutrifft: Keine deutsche Staatsangehörigkeit, nichtdeutsches Geburtsland, nichtdeutsche Muttersprache; im Bereich der Beruflichen Schulen wird das Merkmal nichtdeutsche Muttersprache nicht erfasst.

2. Städtische Berufsschulen (36)

Im Schuljahr 2019/2020 ist die Zahl der Schülerinnen und Schüler im Vergleich zum Vorjahr um 524 bzw. - 1,31 % auf 39.525 gesunken.

Die Klassenzahl hat sich um 34 auf 1.589 Klassen reduziert.

Der Anteil von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund beträgt 28,43 %.

Die große Nachfrage zu Dienstleistungen im Bereich der Informationstechnologie (IT) im Ballungsraum München hat erneut zu einem Abschluss von vielen neuen Ausbildungsverhältnissen und somit zu einem Zuwachs der Zahl der Schülerinnen und Schüler an der Städtischen Berufsschule für Informationstechnik geführt. Außerdem wird es durch die Neuordnung der IT-Berufe neue Berufsbezeichnungen mit neuen Inhalten geben. In den Ausbildungsberufen der Städtischen Berufsschule für Versicherungs- und Personalwesen ist die Zahl der Schülerinnen und Schüler aufgrund der Digitalisierung und der geringeren Nachfrage nach Zeitarbeitskräften rückläufig.³

Im Bereich Groß- und Außenhandel sind sinkende Schülerinnen- und Schülerzahlen zu verzeichnen, weil im ersten Ausbildungsjahr (Schuljahr 2018/2019) viele Ausbildungsverhältnisse abgebrochen worden sind. Das Berufsbild im Lagerlogistikbereich besitzt keinen hohen Stellenwert bei den Jugendlichen. Es wird nur dann ausgewählt, wenn sich keine anderen Ausbildungsmöglichkeiten ergeben.

Verschiebungen bei den Schülerinnen- und Schülerzahlen ergeben sich durch eine Sprengeländerung im Bereich Touristik. Ein weiterer Rückgang von Schülerinnen- und Schülerzahlen im Speditionsbereich ist dadurch bedingt, dass die Deutsche Post AG weniger Ausbildungsverhältnisse mit zukünftigen Kurier-, Express- und Postfachkräften abgeschlossen hat.

Bei den berufsvorbereitenden Beschulungsformen und der Berufsintegration⁴ wurden im Schuljahr 2019/2020 insgesamt 31 Klassen mit 746 Schülerinnen und Schülern gebildet. Anzumerken ist, dass im Schuljahr 2019/2020 zur Beschulung von berufsschulpflichtigen Neuzugewanderten die Klassenzahl um 16 auf insgesamt 43 Klassen aufgrund der rückläufigen Zahlen von neu zugewanderten Personen gesunken ist und derzeit 735 berufsschulpflichtige Neuzugewanderte unterrichtet werden.

Eine detaillierte Beschreibung der berufsvorbereitenden Beschulungsformen sowie zur Beschulung von Neuzugewanderten im Schuljahr 2019/2020 mit einer Gesamtübersicht enthält Anlage 3 und 4 der Bekanntgabe.

3 Davon sind folgende Berufe betroffen: Kaufleute für Versicherung und Finanzen,, Sozialversicherungskaufleute und Personaldienstleistungskaufleute

4 Beschulung von Neuzugewanderten

3. Wirtschaftsschulen (3)⁵

Im Schuljahr 2019/2020 ist die Zahl der Schülerinnen und Schüler im Vergleich zum Vorjahr um 43 bzw. - 4,71 % auf 870 gesunken.

Die Klassenzahl hat sich um 1 auf 38 Klassen reduziert.⁶

Der Anteil von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund beträgt 27,82 %.

4. Städtische Berufsfachschulen (8)

Im Schuljahr 2019/2020 hat sich die Zahl der Schülerinnen und Schüler im Vergleich zum Vorjahr um 48 bzw. 3,12 % auf 1.585 erhöht.

Die Klassenzahl liegt unverändert bei 62 Klassen.

Der Anteil von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund beträgt 30,47 %.

5. Städtische Fachschulen (30)⁷

Im Schuljahr 2019/2020 hat sich die Zahl der Schülerinnen und Schüler im Vergleich zum Vorjahr um 65 bzw. - 3,28 % auf 1.915 reduziert.

Die Klassenzahl ist um 1 auf 89 Klassen gesunken.⁸

Der Anteil von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund beträgt 8,88 %.

6. Fachoberschulen (7)⁹

Im Schuljahr 2019/2020 ist die Zahl der Schülerinnen und Schüler im Vergleich zum Vorjahr um 27 bzw. - 0,57 % auf 4.678 gesunken.

Die Klassenzahl hat sich um 2 auf 181 Klassen reduziert.

Der Anteil von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund beträgt 20,61 %.

Die Zahl der Schülerinnen und Schüler ist durch entfallende Wiederholungsklassen (geänderte Schulordnung für die Berufliche Oberschulen) sowie durch die Neugründung von öffentlichen und Eröffnung von privaten Fachoberschulen im Stadtgebiet und im Landkreis rückläufig.

Durch die Teilung der Staatlichen Fachoberschule Ausbildungsrichtung Technik und die Neugründung der Staatlichen Fachoberschule München West ändern sich an diesen beiden Fachoberschulen im aktuellen Schuljahr die Zahlen der Klassen im zweistelligen und der Schülerinnen und Schüler im dreistelligen Bereich.

7. Berufsoberschulen (4)¹⁰

Im Schuljahr 2019/2020 ist die Zahl der Schülerinnen und Schüler im Vergleich zum Vorjahr um 59 bzw. - 5,06 % auf 1.107 gesunken.

Die Klassenzahl hat sich um 1 auf 48 Klassen reduziert.

Der Anteil von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund beträgt 24,84 %.

5 2 städtische und 1 staatliche Wirtschaftsschule

6 siehe Modellversuch mit einer Klasse in der 6. Jahrgangsstufe an der Städtischen Riemerschmid-Wirtschaftsschule

7 29 Fachschulen inklusive Meister- und Technikerschulen

8 in einzelnen Bereichen, wie z.B. Farb- und Lacktechnik sowie Drucktechnik und Papierverarbeitung

9 4 städtische und 3 staatliche Fachoberschulen

10 2 städtische und 2 staatliche Berufsoberschulen

An der Städtischen Anita-Augspurg-Berufsoberschule wurde im Schuljahr 2019/2020 eine einjährige Integrationsvorklasse mit einer intensiven sprachlichen Förderung etabliert, um den Absolventinnen und Absolventen (mit nichtdeutscher Muttersprache) in den sozialpädagogischen und gesundheitlichen Berufen einen Bildungsaufstieg zu ermöglichen¹¹.

8. Städtische Fachakademien (4)

Im Schuljahr 2019/2020 hat sich die Zahl der Schülerinnen und Schüler im Vergleich zum Vorjahr um 133 bzw. 6,74 % auf 1.840 reduziert.

Die Klassen ist um 1 auf 92 Klassen gesunken.

Der Anteil von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund beträgt 23,32 %.

9. Neu errichtete Schulen

Neu errichtet wurde zum Schuljahr 2019/2020 die Städtische Fachschule für Grundschulkindbetreuung¹². Die (neue) Ausbildung zur „Fachkraft für Grundschulkindbetreuung“ soll zur Gewinnung von weiteren pädagogischen Fachkräften im sozialpädagogischen Arbeitsfeld an Grundschulen beitragen. Im staatlichen Bereich wurde die staatliche Fachoberschule Ausbildungsrichtung Technik geteilt. Die neugegründete Staatliche Fachoberschule München West bietet die Ausbildungsrichtungen Technik, Wirtschaft und Verwaltung an.

10. Filialen

Die Landeshauptstadt München ist Schulträgerin für 86 Schulen (79 berufliche Schulen und 7 Meisterschulen im Zweckverband mit der Handwerkskammer für München und Oberbayern).

Die 79 städtischen und 6 staatlichen beruflichen Schulen sind zur Zeit an 40 Standorten untergebracht. 25 Schulen unterhalten mindestens eine Filiale.

Der Korreferentin, Frau Stadträtin Gabriele Neff, und der Verwaltungsbeirätin, Frau Stadträtin Beatrix Burkhardt, wurde ein Abdruck zugeleitet.

¹¹ siehe Beschluss Sitzungsvorlage Nr. 14-20/V 15072 des Bildungsausschusses vom 03.07.2019 und der Vollversammlung vom 24.07.2019

¹² siehe Beschluss Sitzungsvorlage Nr 14-20/ V 14634 des Kinder- und Jugendhilfeausschusses vom 21.05.2019, des Bildungsausschusses vom 22.05.2019 und der Vollversammlung vom 26.06.2019

II. Bekannt gegeben

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Die Referentin

Christine Strobl
3. Bürgermeisterin

Beatrix Zurek
Stadtschulrätin

III. Abdruck von I. mit II.

über das Direktorium-D-II/V-SP

an das Direktorium - Dokumentationsstelle

an die Stadtkämmerei

an das Revisionsamt

z .K.

IV. Wiedervorlage im Referat für Bildung und Sport - Geschäftsbereich Berufliche Schulen

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An RBS-Recht
An RBS-GL 13
An RBS-GL 2
An RBS-GL 4
zur Kenntnis.

Am